



Marina Schmieder

„Fremdkörper im Sowjet-Organismus“

Deutsche Agrarkonzessionen in der Sowjetunion 1922–1934

QUELLEN UND STUDIEN ZUR GESCHICHTE DES ÖSTLICHEN EUROPA – BAND 86

DIE AUTORIN

Marina Schmieder, Studium der Geschichte in Barnaul (Russland) und in Vechta (Niedersachsen). Seit März 2015 Projektleiterin der Ausstellung „Dinge und Menschen. Objektbezogene Kulturgeschichte im Umfeld von Spätaussiedlern“ im Museumsdorf Cloppenburg. Forschungsinteressen: deutsch-sowjetische Beziehungen, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Unternehmensgeschichte, Konzessionsforschung, Kultur und Geschichte der Russlanddeutschen.

Lenin verstand das sowjetische Konzessionsgeschäft mit ausländischen Privatunternehmern als „eine Art Krieg, ein kriegerischer Wettkampf zweier Methoden, zweier Formationen, zweier Wirtschaftssysteme – des kommunistischen und des kapitalistischen.“ In der Tat kam es zu zahlreichen Konflikten zwischen den Konzessionären und den sowjetischen Behörden.

Anhand des Fallbeispiels der deutschen Agrarkonzessionen Drusag, Druag und Krupp-Manytsch untersucht Marina Schmieder das deutsch-sowjetische Konzessionsgeschäft in der Zeit der Weimarer Republik. Die Studie zeigt, dass dieses sowohl durch die wechselhafte Wirtschaftspolitik der Sowjetregierung als auch durch die Schwankungen in der Außenpolitik der beiden Staaten beeinflusst wurde.

AUS DEM INHALT

Rahmenbedingungen des Konzessionsgeschäfts | Anfänge des Konzessionsgeschäfts im Agrarsektor | Von der Konzessionsgründung bis zur Krise | Sanierungsaktion 1926/1927 | Wirtschaftliche Fortentwicklung nach der Unternehmenskrise | Probleme der Konzessionsleitung der Drusag bei der Anwendung kapitalistischer Wirtschaftsweise unter den Bedingungen der Zentralverwaltungswirtschaft | Gewerkschaftspolitik gegenüber Konzessionsbetrieben | Schauprozess gegen die Leitung der Drusag | Schlichtung der „Drusag-Affäre“ | Abänderung der Vertragsbedingungen | Vorzeitige Auflösung der Drusag 1933 | Ausblick: Der Betrieb und sein Personal nach der Auflösung | Zusammenfassung und Ergebnisse | Register | Quellen- und Literaturverzeichnis

2017

339 Seiten mit 26 Tabellen

€ 57,-

978-3-515-11762-3 KARTONIERT

978-3-515-11763-0 E-BOOK



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de